

Pressemitteilung

März 2014

DGPh gibt zwei neue Publikationen heraus: „Zeitprofile“ und „Der Gang der Dinge“

Zeitprofile

Der neue Band von „Zeitprofile“ gibt eine Übersicht über die Preisträger des weltweit hoch angesehenen Kulturpreises der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) von 1959 bis 2014 und stellt im Besonderen alle Preisträger und ihre Arbeiten aus den Jahren 1989 bis 2014 vor. Bereits 1989 hatte der Herausgeber Manfred Heiting im Namen der DGPh und im Rahmen der »Photokina Bilderschauen« eine erste Dokumentation der Kulturpreisträger der Jahre 1958 bis 1988 erstellt. Die Publikation ist eine Hommage an die gedruckte Photographie, und so werden die Arbeiten der Preisträger anhand von gedruckten Doppelseiten aus Büchern, Katalogen und Zeitschriften präsentiert. Unter den Kulturpreisträgern der letzten 25 Jahre befinden sich: Andreas Feininger, F.C. Gundlach, Klaus Honnef, Peter Keetman, David Hockney, Karl Lagerfeld, Richard Misrach, Daido Moriyama, Evelyn Richter, Ed Ruscha, Stephen Shore, Wim Wenders und Wilfried Wiegand.

Außerdem enthält das aufwändig gemachte Buch Texte der DGPh-Sektionen, eine Liste aller bisherigen Preisträger und eine Übersicht über alle Mitglieder der DGPh.

Zeitprofile ist im Steidl Verlag erschienen, kostet 48 Euro und ist über den Buchhandel oder die Geschäftsstelle der DGPh zu beziehen.

Der Gang der Dinge

„Der Gang der Dinge. Welche Zukunft haben photographische Archive und Nachlässe?“, so der Titel eines interdisziplinären Symposiums, das von der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) im Jahr 2012 in Wolfsburg veranstaltet wurde. Basierend auf den Vorträgen des Symposiums erläutert das nun erschienene Buch eine ganze Palette von Fragestellungen rund um den Umgang mit photographischen Nachlässen und Sammlungen. Ausgangspunkt waren die Sorgen vieler Photographen und Sammler, was aus ihren Beständen werden soll.

Warum ist das Thema brisant? Zu viele Bestände landeten schon im Müll oder in unberufenen Händen. Deutsche Museen eignen sich nur bedingt für die Aufnahme von Nachlässen und die Idee einer nationalen Anlaufstelle war lange Zeit stark umstritten und ist momentan nicht in Sicht. Bedeutende Bildsammlungen und Archive fanden im Ausland ihre Heimat. Das im vorliegenden Band vorgestellte, erst 2012 finalisierte Konzept für ein Archiv der Photographen in der Deutschen Fotothek, Dresden, ist deshalb so etwas wie eine Sensation.

Das Buch stellt außerdem beispielhafte neue Einrichtungen in Polen und Frankreich vor: die 2008 gegründete Warschauer Stiftung „Archeology of Photography Foundation“ und die 2012 freigeschaltete Datenbank AraGo der staatlichen französischen Kulturbehörde Mission de la Photographie. Die wechselhafte Geschichte einer ursprünglich privat verwalteten Sammlung liefert die französische Autochrome-Sammlung "Les Archives de la planète" von Albert Kahn in Paris.

Eine Handvoll deutscher Archive werden unter speziellen Fragestellungen vorgestellt. So der Nachlass der Alfelder Photographenfamilie Püscher, das „Bildarchiv Foto Marburg“, das „Archiv für Künstlernachlässe der Stiftung Kunstfonds“, Brauweiler und das Stadtarchiv Bonn. Um das Bewahren einer privaten Stiftung kreisen die Beiträge über das Institut Heidersberger in Wolfsburg und die Alfred-Ehrhardt-Stiftung in Berlin.

Im letzten Teil des Buches geht es um die Bedingungen für eine angemessene Aufbewahrung von Archivalien, um die Bewertung von Bildern und Dokumenten und mögliche juristische Konstruktionen für eine Weitergabe von Sammlungen.

Autoren sind Jens Bove und Sebastian Lux, Enno Kaufhold, Karolina Lewandowska, Sandrine Mahieu, Franziska Maria Scheuer, Simon Schwinge, Thomas Jahn, Karin Lingl, Sabine Krell, Bernd Rodrian, Christiane Stahl, Simone Klein, Marjen Schmidt, Florian Mercker und Christiane E. Fricke

Das Buch ist über den Verlag fruehwerk oder die Geschäftsstelle der DGPh zum Preise von 18€ zu beziehen.

Zeitprofile

Hg. Manfred Heiting für die DGPh
168 Seiten, Hardback / gebunden
Steidl Verlag
ISBN 139783869307497; 48 Euro

Der Gang der Dinge

Hg. Christiane E. Fricke für die DGPh
Format: 17 x 24 cm, 190 Seiten, durchgängig 4farbig, broschiert
fruehwerk Verlag
ISBN: 978-3-941295-11-7; 18 Euro

Die Pressemitteilung und Bilder zur Berichterstattung unter:

http://www.dgph.de/presse_news/pressemitteilungen